

**Herbstversammlung vom 24. November 2026**

*Traktandum 5*

**Genehmigung Kredit für das Upgrade der Pendelbahn Distelboden – Bonistock über CHF 8'900'000 inkl. MwSt. (Kostengenaugigkeit +/- 15%)**

**Sachverhalt**

Die bestehende einspurige Pendelbahn vom Distelboden auf den Bonistock der Firma Habegger Thun stammt aus dem Jahr 1976. Die Anlage stellt im touristischen Leistungsangebot der Sportbahnen Melchsee-Frutt ein wichtiger Knotenpunkt dar. Einerseits wird sie Sommer wie Winter touristisch genutzt. Andererseits versorgt sie das Berghotel Bonistock mit frischen Lebensmitteln und anderen Gütern für den täglichen Bedarf.

Im Winter dient die Anlage als Zubringer vom Gebiet Erzegg – Balmeregg ins Gebiet Bonistock und wird rege von Schneepörtlern frequentiert. Die Pendelbahn wird dabei vor allem für Bergfahrten genutzt. Mit 80 bis 90% der jährlichen Gästefrequenzen entfällt der grösste Teil der Auslastung auf die Wintersaison. Im Sommer ist die Anlage bisher mässig ausgelastet.

Die bestehende Betriebsbewilligung ist bis ins Jahr 2035 gültig. In den letzten Jahren wurde auf strategischer Ebene die künftige Erschliessung des Bonistocks eingehend geprüft. Dabei standen sich verschiedene Varianten eines Neubaus, inklusive einer Verschiebung der Talstation und eine Upgrade-Variante gegenüber, wozu die Garaventa AG entsprechende Studien erarbeitete.

Nach eingehenden Diskussionen wurden die Investitions- und Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer der Anlage, die unterschiedlichen Betriebs- und Angebotskonzepte im Sommer und Winter sowie die zu erwartenden Veränderungen der Umweltbedingungen berücksichtigt. Auf dieser Grundlage wurde entschieden, die Pendelbahn einem umfassenden Upgrade zu unterziehen. Die Standorte der bestehenden Stationen bleiben dabei unverändert.

Die Arbeiten für das Plangenehmigungsverfahren (PGV) anhand der Vorgaben vom Bundesamt für Verkehr (BAV) sind fortgeschritten und das Projekt wird an einer Informationsveranstaltung am 17. November 2026 den Korpurationsbürgern im Singsaal, Gemeinde Kerns, präsentiert. Dabei wird von Fachexperten das Projekt erläutert.

Gemäss heutigem Projektstand sollen die Instandstellungs- und Erneuerungsarbeiten im Jahr 2028 durchgeführt werden und die Bahn im Herbst 2028 wieder in Betrieb gehen.

**Projektumfang Upgrade Pendelbahn Distelboden - Bonistock**

Ziel:

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt beabsichtigen die bestehende Pendelbahn Distelboden – Bonistock weiterhin zu betreiben. Zweck ist es, die Anlage umfassend und konsequent zu revidieren sowie zu erneuern, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb für mindestens 25 weitere Jahre sicherzustellen. Dabei wird ein möglichst hoher Automatisierungsgrad angestrebt. Auf dieser Grundlage wird die Betriebsart zusätzlich mit der «AURO-Option» erweitert (auf Deutsch «autonomer Seilbahnbetrieb»).

Herangehensweise:

Der Umfang der seilbahntechnischen Arbeiten umfasst sämtliche Massnahmen zur Ertüchtigung der Pendelbahn Distelboden–Bonistock.

Das Laufwerk ist einer Revision zu unterziehen und die beiden Tragseile müssen ersetzt werden. Zudem wird die bestehende Steuerung inkl. Antrieb von 1996 durch die neuste Steuerung der SISAG AG ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch bauliche Verbesserungen an der Infrastruktur (inkl. geforderter Verstärkungsmassnahmen) vorgesehen. Damit soll unter anderem die Konformität zum Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) hergestellt sowie, neben erhöhtem Komfort, der Gästefluss verbessert werden. Ebenfalls soll es möglich sein, die Anlage im

«AURO» Betrieb zu betreiben, was zusätzliche bauliche Eingriffe nötig macht, insbesondere aufgrund der sehr hohen Anforderungen an den Personen- und Brandschutz.

Damit wird das Ziel verfolgt, die Anlage für die Zukunft weiterhin sicher und wirtschaftlich betreiben zu können. Hierfür sollen neue, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Komponenten, eingesetzt werden. Bei der Ausarbeitung des Projekts wurde stets darauf geachtet die Förderleistung der Anlage trotz diverser technischer Anpassungen beizubehalten.

Die Linienführung der Pendelbahn Distelboden–Bonistock bleibt bei der Erneuerung unverändert. Dies gilt nicht für die Gebäudehüllen in der Tal- und Bergstation. Da sich das optische Erscheinungsbild verändert, ist eine öffentlichen Auflage im Rahmen des PGV notwendig.

#### Kosten:

| Beschreibung                                            | Kosten in CHF           | Bemerkungen                                             |
|---------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------|
| Infrastrukturbauten                                     | 3'200'000               | Tal- und Bergstation sowie Strecke inkl. Baunebenkosten |
| Elektromechanik                                         | 4'600'000               | Inklusive Verstärkungsmassnahmen Seilbahntechnik        |
| <b>Zwischentotal</b>                                    | <b>7'800'000</b>        |                                                         |
| Unvorhergesehenes und Reserve                           | 433'118                 | 5.5%                                                    |
| <b>Total Erschliessung Bonistock, exkl. MwSt.</b>       | <b>8'233'118</b>        | <b>Kostengenauigkeit +/- 15%</b>                        |
| Mehrwertsteuer 8.1%                                     | 666'882                 |                                                         |
| <b><u>Total Erschliessung Bonistock inkl. MwSt.</u></b> | <b><u>8'900'000</u></b> | <b>Kostengenauigkeit +/- 15%</b>                        |

#### **Die Korporationsversammlung Kerns zieht in Erwägung**

A. Dass die Pendelbahn vom Distelboden auf den Bonistock für die Erschliessung für den Gast im Winter wie im Sommer eine strategische Wichtigkeit hat, ist unbestritten. Zudem erschliesst die Pendelbahn das Berghotel Bonistock und sorgt mit der Erschliessung den Zugang der Gäste wie auch für die ganzen Logistik von Lebens- und weiteren Bedarfsmittel. Die Pendelbahn nicht zu sanieren und damit auf eine Zubringerbahn vom Distelboden aus zu verzichten, ist keine Option.

Anhand verschiedener Abwägungen bezüglich den bestehenden Wartungsintervallen, hat sich gezeigt, dass eine Sanierung der Pendelbahn im Jahr 2028 der optimale Zeitpunkt (trotz gültiger Betriebsbewilligung bis 2035) darstellt. Im Jahr 2028 muss das über 70-jährige Tragseil ersetzt werden. Zudem stehen auch die 6- und 12-jährigen grossen Revisionen des Laufwerks, des Gehänges und der Kabine an. Der Umbau wurde daher so geplant, dass sämtliche grossen Revisionsarbeiten m gleichen Zuge mit dem Umbau erledigt werden können.

Der Korporationsrat beantragt Ihnen, sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, das vorliegende Sachgeschäft zu genehmigen.

Auf Antrag des Korporationsrates Kerns **beschliesst die Korporationsversammlung Kerns**

1. Der Versammlungsantrag «Genehmigung Kredit für das Upgrade der Pendelbahn Distelboden – Bonistock über CHF 8'900'000 inkl. MwSt. (Kostengenauigkeit +/- 15%)» wird genehmigt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Kerns, 06. Oktober 2026  
**Korporationsrat Kerns**

Anhang: Visualisierung gemäss Vorprojekt

## Anhang – Visualisierung gemäss Vorprojekt (Talstation)



## Anhang – Visualisierung gemäss Vorprojekt (Bergstation)

